

PIMP

your town!



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was wünschen Sie sich für die Stadt Seesen?	Was hat Ihnen an diesem Projekt besonders gefallen?	Warum sollten sich Jugendliche in der Kommunalpolitik beteiligen?	Was ist Ihre Aufgabe in diesem Projekt?
Frank Hencken Ortsbürgermeister Rhüden	Ich wünsche mir, dass auch wir als Stadt und Politik einige gute Ideen aus diesem Projekt mitnehmen und diese gemeinsam mit den Jugendlichen weiterverfolgen.	Zu beobachten, wie sich die Jugendlichen nach anfänglicher leichter Zurückhaltung immer stärker in Diskussionen eingebracht haben und hierbei zunehmend auch die Lust am Argumentieren gefunden haben.	Damit die Ideen und Interessen der jungen Menschen in unserer Stadt auch direkt Gehör finden. Nachhaltig ließe sich dieses in Seesen z. B. durch die Schaffung eines Jugendbeirates realisieren.	Ich durfte die Jugendlichen als „Politik-Pate“, sowohl bei den Ausschuss-AGs, als auch bei dem fiktiven Ausschuss für Bau und Umwelt, begleiten. Das hat mir im Übrigen sehr viel Spaß gemacht.
Rudolf Götz Ratsmitglied	Dass unsere Stadt lebenswert bleibt und auch in Zukunft genügend Arbeitsplätze hat.	Dass eine große Zahl von Schülern an die Kommunalpolitik herangeführt wurde.	Weil es hier am einfachsten möglich ist, sich in die Politik einzubringen um selbst Einfluss nehmen zu können.	Ich habe als gewählter Kommunalpolitiker erläutert, wie man sich auf Sitzungen vorbereitet und wie die Formalien in einem Ausschuss ablaufen.
Thorsten Scheerer Fachbereichsleiter des Fachbereichs V Kultur und Jugend Wirtschaftsförderung	Ich wünsche mir, dass die Stadt Seesen auch in Zukunft eine lebendige und attraktive Stadt ist in der die Menschen gerne leben. Es gibt hier eine gute Mischung aus einem hervorragenden Freizeitprogramm von Sport bis Kultur, einer funktionierenden Innenstadt und einer vielfältig aufgestellten Wirtschaft.	Die aktive und interessierte Beteiligung der Schüler. Dass sich Kommunalpolitikerinnen und -politiker an dem Projekt beteiligen und ein Austausch entsteht. Dass das Jacobson-Haus der Veranstaltungsort ist.	In der Kommunalpolitik werden viele Dinge entschieden, die direkte Auswirkungen auf das Leben in unserer Stadt haben. Es ist daher wichtig, dass möglichst viele unterschiedliche Altersgruppen sich in der Kommunalpolitik engagieren, um die verschiedenen Sichtweisen der Einwohnerinnen und Einwohner einzu beziehen und entsprechende Projekte zu initiieren.	Ich bin Leiter des Fachbereichs Kultur und Jugend. Gemeinsam mit der Jugendpflege und der Jugendfreizeitstätte initiiert der Fachbereich die Durchführung des Projektes „Pimp Your Town!“ und führt das Projekt mit dem Verein „Politik zum Anfassen“ durch.
Erik Homann Bürgermeister der Stadt Seesen	Ich wünsche mir, dass unsere Stadt wieder belebter und dadurch attraktiver für die Bürgerinnen und Bürger wird.	Besonders gut gefällt mir, dass Jugendlichen durch dieses Projekt nähergebracht wird und sie dadurch politische Prozesse besser nachvollziehen können.	Weil Jugendliche eine andere Sicht auf die Dinge haben und ein anderer Blickwinkel bei vielen politischen Entscheidungen helfen kann. Außerdem ist es auf dieser politischen Ebene leichter möglich, seine eigenen Vorschläge einzubringen und so maßgeblich an der Gestaltung seines direkten Umfeldes mitzuwirken.	Als Bürgermeister der Stadt Seesen bestand meine Aufgabe darin, an der abschließenden Ratssitzung teilzunehmen.
Giovanni Graziano Sozialpädagoge in der Jugendfreizeitstätte Seesen	Ich wünsche mir, dass die Stadt Seesen weiterhin solche Veranstaltungen wie „Pimp Your Town!“ anbietet. Damit die Jugendliche ein noch besseres Demokratieverständnis bekommen, sich selber „politisieren“ und vielleicht selber einmal für ein Amt kandidieren, bzw. sich zumindest mehr für ihre eigenen Belange einbringen.	Besonders gefallen hat mir, dass die Jugendlichen zu jedem Zeitpunkt ernst genommen worden sind. Da die Betreuer von „Pimp Your Town!“ selber noch sehr nah an der Lebenswelt der Jugendlichen sind, konnten diese den Jugendlichen Politik sehr viel näher bringen, als z.B. Ratsleute. Aber auch das hat mir selber sehr gefallen, dass sich Ratsleute mit eingebracht haben und mit Rat und Tat zur Seite standen.	Jugendliche sollten sich nicht nur in der Kommunalpolitik beteiligen, aber natürlich auch dort. Denn die weit älteren Politiker - leiden die Mehrzahl - sind nicht mehr so recht in der Lebenswelt der Jugendlichen. Noch dazu ist das Problem, dass wenn man sich nicht beteiligt, dann wird man mitunter sogar übersehen. Daher lohnt es eigentlich immer sich zu beteiligen.	Ich bin Sozialpädagoge in der Jugendfreizeitstätte und auch Ratsherr in der Stadt Goslar und durfte hier in Seesen „Pimp Your Town!“ bereits zweimal begleiten und in Goslar einmal begleiten - und das super gerne.

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Leser*innen,

mit Freude beobachte ich, mit wie viel Leidenschaft und Spaß die Kinder und Jugendlichen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft in Seesen jährlich an dem Politik-Planspiel „Pimp Your Town!“ teilnehmen. Sie erhalten dadurch nicht nur einen direkten Einblick in die kommunalpolitische Arbeit, sondern haben die wunderbare Möglichkeit, Anträge einzureichen und demokratisch zu diskutieren – und letztlich selbst etwas zu bewegen.

Durch die eigene Mitarbeit in den Fachausschüssen und die finale Ratssitzung wird Politik erlebbar gemacht und verständlich vermittelt. Darüber hinaus lernen nicht nur die Kinder und Jugendlichen viel bei „Pimp Your Town!“: Auch wir Kommunalpolitiker erhalten einen wertvollen Einblick in die Wünsche und Denkweisen der Schüler*innen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die „Pimp Your Town!“ auch in diesem Jahr wieder zu dem gemacht haben, was es ist: **Politik und Demokratie zum Anfassen, zum Verstehen – zum Mitmachen!**

Erik Homann, Bürgermeister der Stadt Seesen



WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind das Pressteam vom Projekt „Pimp Your Town! Seesen“ und sind von der Oberschule Seesen. Dort besuchen wir die Klasse 8a. Das Projekt fand vom 21. bis 24. Januar 2020 statt. Es ging dabei darum, dass wir Kommunalpolitik erleben und nicht ausgeschlossen werden, sondern mitgestalten können. Im Pressteam wurden wir in drei weitere Bereiche aufgeteilt: Foto, Magazin und Film. Das Magazinteam hat dieses Magazin gestaltet. Dafür haben wir Informationstexte geschrieben,

Rätsel und Umfragen entworfen, und Interviews mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Politikerinnen und Politikern geführt. Dem Film- und dem Fototeam wurde zunächst die richtige Funktionsweise und der Umgang mit der Kamera beigebracht. Danach hat das Fototeam die Fotos für dieses Magazin geschossen und bearbeitet. Das Filmteam hat Interviews mit allen Politikerinnen und Politikern geführt. Außerdem haben sie Filmaufnahmen von allen wichtigen Projektinhalten gemacht.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/seesen



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



1. CRASHKURS

Zu Beginn des Planspiels zur Kommunalpolitik wurden drei Crashkurse gespielt. Im Crashkurs „Ebenen“ hatte man drei farbige Karten: Kommune, Land und Bund. Denen mussten wir verschiedene Aufgaben/Zuständigkeiten zuordnen. Gewonnen hat die Gruppe mit den wenigsten Fehlern. Beim „Jessica Meyer“-Crashkurs wurde ein Text vorgelesen und immer wenn Wörter aus der Kommunalpolitik gesagt wurden, musste man buzzern und erklären, was das Wort mit der Kommune zu tun hat. Im letzten Spiel wurden verschiedene Steckbriefe von fiktiven Personen vorgelesen und die Schülerinnen und Schüler mussten mit einer roten oder grünen Karte zeigen, ob die Person in den Stadtrat gewählt werden darf.



2. AUSSCHUSS-AGs

Am zweiten Tag trafen sich die verschiedenen Fraktionen in ihren jeweiligen Ausschuss-AGs. Die drei Ausschüsse waren bei diesem Projekt: „Schule, Sport und Soziales“, „Jugend, Kultur & Tourismus“ und „Bau, Umwelt und Verkehr“. Zusammen mit Politikern aus der realen Kommunalpolitik hatten die Schülerinnen und Schüler die Chance, über jeden Antrag zu beraten. Gemeinsam überlegten sie, wie sie zu den Anträgen stehen und notierten sich Pro- und Kontra-Argumente, um für die spätere Ausschusssitzung gut vorbereitet zu sein. Außerdem wurden in jeder AG zu jedem Antrag eine Sprecherin oder ein Sprecher aufgestellt, die oder der die Meinung der Fraktion in der Ausschusssitzung vertreten soll.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Am zweiten Tag fanden die Ausschusssitzungen statt, in denen die Tagesordnung besprochen wurde. Insgesamt gab es drei Ausschüsse mit den Themen: „Bau, Umwelt und Verkehr“, „Schule, Sport und Soziales“ und „Jugend, Kultur und Tourismus“. In den Ausschusssitzungen trafen sich die jeweiligen Ausschussmitglieder. Sie formulierten Anträge darüber, was sie in Seesen verändern wollen. Stellten diese vor, diskutierten Pro- und Kontra-Punkte und einigten sich jeweils auf sechs Anträge, die am dritten Tag nochmal in der Ratssitzung diskutiert werden sollten. So wird gewährleistet, dass sich die Schülerinnen und Schüler sachlich mit den Anträgen auseinandersetzen.



4. STADTRATSSITZUNG

Am dritten Tag fand die abschließende Stadtratssitzung im Bürgersaal der Stadt Seesen statt. Zu dieser Sitzung trafen sich alle Fraktionen, der Bürgermeister von Seesen Erik Homann und der Stadtratsvorsitzende Uwe Klöppner, um über die 18 finalen Anträge der drei Fraktionen abzustimmen. Dafür stellte jeweils ein Schüler der antragstellenden Fraktion den anderen Fraktionen den Antrag vor. Danach hatte jeder, der wollte, die Möglichkeit, sich zu dem Antrag zu äußern. Am Ende wurde über jeden der Anträge abgestimmt. Alle Anträge sollen jetzt an den realen Stadtrat weitergegeben werden, damit dieser darüber beraten kann.

DAS KOMMUNALPOLITIK-RÄTSEL

X	X	F	T	D	V	V	V	P	D	Y	U	Z	Q	O	S	D	S	D	T
U	T	F	B	U	S	E	E	S	E	N	P	G	O	V	G	S	G	J	Q
P	G	Z	Y	K	M	Ü	L	L	E	N	T	S	O	R	G	U	N	G	R
Q	X	D	X	I	U	R	D	M	T	Y	M	B	A	M	K	H	Y	F	L
V	J	V	H	T	I	J	T	W	R	N	X	C	G	U	G	A	A	T	M
Z	R	S	I	I	D	C	O	X	G	G	C	D	D	B	Z	Y	I	E	W
T	U	V	D	L	K	I	N	D	E	R	G	A	R	T	E	N	H	N	F
P	L	W	P	O	U	K	R	D	Y	K	M	D	K	J	X	C	Q	I	Z
W	D	V	O	P	D	Y	D	K	E	J	S	W	R	Q	Z	X	H	K	N
B	E	N	E	R	G	I	E	V	E	R	S	O	R	G	U	N	G	C	Z
N	E	K	C	R	B	F	R	J	L	E	G	E	W	D	A	R	C	V	W
K	S	I	Z	B	F	M	R	L	O	X	Q	O	Y	U	I	O	U	J	T
E	D	J	N	P	A	R	T	E	I	W	Y	T	F	M	I	R	W	D	P
K	W	A	S	S	E	R	V	E	R	S	O	R	G	U	N	G	O	C	C
F	S	M	B	U	Z	P	X	E	B	G	T	F	P	B	N	E	G	P	R
I	C	L	R	U	L	J	F	J	Q	J	H	C	B	V	G	F	N	C	X
S	B	C	U	V	U	R	P	E	S	M	G	M	X	C	X	N	A	A	A
T	C	T	X	Q	E	T	C	Y	G	Q	S	H	O	M	A	N	N	E	E
R	Q	B	I	R	F	I	M	H	S	N	O	I	T	K	A	R	F	F	W
O	O	O	X	N	Y	B	U	Q	K	W	Q	Y	N	A	E	U	N	R	N

Lösungen: Müllentsorgung, Energieversorgung, Kindergarten, Radwege, Seesen, Fraktion, Wasserversorgung, Politik, Partei, Homann



Für
alle Änderungsan-
träge und Abstimm-
ungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Aufbereitung alter, leerstehender Gebäude
- TOP 2: Radwege
- TOP 3: Bowling-Center
- TOP 4: Kunstgalerien in Seesen
- TOP 5: Ein kleiner Tierpark in Seesen
- TOP 6: Mädchen-Center
- TOP 7: Wiederinbetriebnahme des Bowlingcenters
- TOP 8: Trampolinhalle
- TOP 9: PlayStation- und Handy-Zone
- TOP 10: Mehr öffentliche Verkehrsmittel
- TOP 11: Mehr Hochwasserschutz in Rhüden Bornhausen
- TOP 12: Wellenbad
- TOP 13: Jugendrat/Jugendliche bestimmen mit im Stadtrat
- TOP 14: Bessere Ausstattung für Tierheime in Seesen
- TOP 15: E-Sports Turnier
- TOP 16: Smartboards für die Klassenräume
- TOP 17: Mountainbikestrecke
- TOP 18: Sitzplätze
- TOP 19: Bau eines Tierheims kombiniert mit einer Pension
- TOP 20: Bessere Busverbindung
- TOP 21: Calvin Klein
- TOP 22: Sportgeräte auf dem Marktplatz
- TOP 23: Kleines Kino bauen für die Gesellschaft
- TOP 24: Freizeitpark
- TOP 25: Reparatur der Rollläden in der JGS
- TOP 26: Mehr Pflanzen im Steinway Park und in der Stadt
- TOP 27: E-Scooter
- TOP 28: Hochwasserschutz
- TOP 29: Busse halten an mehr Haltestellen
- TOP 30: Billige Busfahrkarten
- TOP 31: Verbesserung des Jugendzentrums Seesen
- TOP 32: Mehr Freizeitmöglichkeiten
- TOP 33: Neue Angebote im Jugendtreff
- TOP 34: Desinfektionsspender in der Schule
- TOP 35: Bessere Sitzgelegenheiten in der Oberschule Seesen
- TOP 36: Freibad
- TOP 37: Bau/Baugenehmigung für MTB-Wege
- TOP 38: Schnelleres Internet!
- TOP 39: Mehr Kreisel, weniger Ampeln
- TOP 40: Entdeckungspfad für Touristen, Wanderer und Familien
- TOP 41: Mehr Markenläden im Kaufhaus
- TOP 42: Stabiles, freies WLAN
- TOP 43: Fußballkäfig JGS Schulhof
- TOP 44: Indoorpark mit Paintball und Kletterpark
- TOP 45: Kunstschule





WIR WAREN DABEI

Schulen: Oberschule Seesen, Sehusaschule, Jacobson-Gymnasium
 Stadtrat: Frank Hencken, Rudolf Götz, Erik Homann, Thorsten Scheerer

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Jugendfreizeitstätte Seesen
 Giovanni Graziano
 0 53 81 94 74 23
 giovanni.graziano@jfs-seesen.de

Jugendpflege Seesen
 Holger Maas
 0 53 81 94 74 21
 jugendpflege@seesen.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

